Inhalt

Allgemeines Anpassungssyndrom (AAS) 6			
Das autonome Nervensystem			
	und situative Faktoren,		
die eine S	Stressreaktion beeinflussen6	56	
Schlussfolge	erung 6	57	
		•	
3 Vorüberle	egungen für den Einsatz der Toolbox 6	8	
Die Tools als Ergänzung zur Psychotherapie 🤆			
	ing und Planung der Sitzungen 6		
	er Hypnotherapie	'3	
	nn der Therapeut sich mit		
	ähigkeiten schwertut?	7	
	Überlegungen zur Unterweisung		
in der To	olbox	8	
	etzende Überreaktion erkennen		
	emessen reagieren (Stufe 1)		
-	ler Tools für Stufe 1 8	2	
	natische, kognitive und		
	otionale Signale erkennen	-	
Tool 2: Tim	ne-out	6	
	1.46.1.12		
	rung der Aufmerksamkeit,		
	ing und Vertiefung (Stufe 2)		
-	ler Tools für Stufe 2		
	nung – Beobachtung und Vertiefung des Atems 8		
	genrollen 9		
	n senken		
	n- und Beinschwere		
	ndwärmen9	14	
	ostberuhigende Imagination, sicherer Ort –		
Nati	urszenerie und sicherer Raum	15	
Tool 9: Trep	ppe 9	17	
lool 10: Fahi	rstuhl9	19	
6 Heilende	Strategien (Stufe 3)	<u></u>	
	ler Tools für Stufe 3		
- mapaisic u	or room rate printed	٠,	
	tsamkeit mit distanzierter Beobachtung 1		
Tool 12: Ach	tsamkeit und Loslassen 10	0(

\ Y /2	hrnehmung des Körpers und körperlicher Signale	107
	ol 13: Veränderte Sinneswahrnehmung	
	ol 14: Veränderte Sinneswahrnehmung –	10)
100	Einatmen des Lichts	100
Тол	ol 15: Sensorischer Hinweis/Anker	
100	of 15. Selfsoffscher Hillweis/Allker	110
lm	pulskontrolle	111
Too	ol 16: Gedankenstopp	III
Too	ol 17: Schnelle Impulskontrolle	113
Too	ol 18: Geballte Faust	114
Too	ol 19: Selbstaussagen	115
	ol 20: Verschieben	
	ol 21: Das Reaktivitätsniveau senken	
Gle	eichzeitig bestehende Affektzustände	121
	ol 22: Nebeneinanderstellung zweier Gefühle	
	ol 23: Zappen	
	ol 24: Sandwich-Technik	
	ol 25: Abwechselnde Hände	
	ol 26: Computerbildschirm	
Res	ssourcen-Utilisation	127
	ol 27: Imaginärer Unterstützungskreis	
	ol 28: Selbstanteile	•
	ol 29: Der Wächter	-
100	of 29. Del wachter	131
Ent	twicklung positiver Affekte	132
Too	ol 30: Altersregression	132
Too	ol 31: Altersprogression	133
Too	ol 32: Dankbarkeit	135
7	Das Proben des Verhaltens	
•	und der regelmäßigen Übung (Stufe 4)	137
Ve	rhaltensprobe	
	e vier Elemente beim Proben der Praxisübungen	
ī.	Längeres Time-out	
2.	Mini-Sessions	•
3.	Bei Triggern oder Angst	
4.	Trigger oder Angst, aber keine Möglichkeit	'
•	für ein Time-out	147

8 Anwendung der Tools bei verbreiteten Angststörungen	151	
Unterschiedliche Formen von Angststörungen		
Behandlung von Angststörungen		
Die Beurteilung der Angst		
Behandlungsziele 1		
Fallstudie 1: Anwendung der Toolbox bei		
generalisierter Angststörung		
Behandlungsplan und klinische Überlegungen		
Tool 1: Somatische, kognitive und emotionale Signale erkennen		
Tool 2: Time-out		
Tool 3: Atmung – Beobachtung und Vertiefung des Atems	167	
Tool 8: Selbstberuhigende Imagination, Sicherer Ort –		
sicherer Raum	167	
Tool 21: Das Reaktivitätsniveau senken		
Tool 19: Selbstaussagen		
Tool 32: Dankbarkeit	173	
Tool 14: Veränderte Sinneswahrnehmung – Einatmen des Lichts	175	
Fallstudie 2: Anwendung der Toolbox		
bei spezifischen Phobien	177	
Behandlungsplan und klinische Überlegungen	178	
Tool 3: Atmung – Beobachtung und Vertiefung		
des Atems (mit Augenfixierung)	180	
Tool 8: Selbstberuhigende Imagination, Sicherer Ort –		
Naturszenerie	182	
Desensibilisierungshierarchie in Verbindung		
mit der Sandwich-Technik		
Tool 24: Sandwich-Technik	184	
Fallstudie 3: Anwendung der Toolbox bei sozialen		
Phobien/sozialen Angststörungen (SAS)		
Behandlungsplan und klinische Überlegungen		
Tool 10: Fahrstuhl		
Tool 26: Computerbildschirm		
Tool 23:Zappen	190	
9 Anwendung der Tools bei schweren Angststörungen		
Panikstörung		
Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS)		
Zwangsstörung (OCD)		
Fallstudie 1: Anwendung der Toolbox bei Panikstörung		
Behandlungsplan und klinische Überlegungen	196	

Tool 18: Geballte Faust	
Tool II: Achtsamkeit mit distanzierter Beobachtung	
Tool 12: Achtsamkeit und Loslassen	
Tool 15: Sensorischer Hinweis/Anker	203
Tool 31: Altersprogression (Kurzzeit)	204
Tool 31: Altersprogression (Langzeit)	207
Fallstudie 2: Anwendung der Toolbox bei	
posttraumatischer Belastungsstörung (PTBS)	
Behandlungsplan und klinische Überlegungen	209
Tool 27: Imaginärer Unterstützungskreis	
Tool 28: Selbstanteile	
Fallstudie 3: Anwendung der Toolbox bei Zwangsstörung	216
Behandlungsplan und klinische Überlegungen	
Tool 29: Wächter	
Tool 16: Gedankenstopp	
Tool 20: Verschieben (von zwanghafter Sorge)	
Tool 20: Verschieben (von Zwangshandlungen)	224
20. Anyyondung day Toole in day Ebe, hayy Deagtheyenia	0
10 Anwendung der Tools in der Ehe- bzw. Paartherapie	
Lösungen für destruktive Verhaltensweisen in Beziehungen Die Heilung von Kindheitsverletzungen	
Wie die Tools andere Ansätze unterstützen können	
Vorteile der Toolbox in der Paartherapie	
Fallstudie 1: Anwendung der Toolbox bei einem	233
Ehekonflikt (Jonathon und Janice)	225
Behandlungsplan und klinische Überlegungen	
Tool 6: Arm- und Beinschwere	237
Tool 28: Selbstanteile	
Fallstudie 2: Anwendung der Toolbox bei	242
einem Ehekonflikt (Don und Cara)	244
Behandlungsplan und klinische Überlegungen	
Tool 30: Altersregression	
Tool 31: Altersregression	
Fallstudie 3: Anwendung der Toolbox	24/
bei einem Ehekonflikt (Don)	240
Behandlungsplan und klinische Überlegungen	
Tool 19: Selbstaussagen (gepaart mit tiefer Atmung)	
Tool 11: Achtsamkeit mit distanzierter Beobachtung	
Tool 22: Nebeneinanderstellung zweier Gefühle	
1001 22. Nebelicilianucistenung zweier Gerunie	-)4

Tool 17:	Schnelle Impulskontrolle 257
Tool 4:	Augenrollen 257
Tool 8:	Selbstberuhigende Imagination, Sicherer Ort –
	Naturszenerie
Tool 28:	Selbstanteile258
11 Anw	endung der Tools in Beziehungen zwischen Eltern
und	Kind, Geschwistern, Arbeitskollegen und Freunden 261
	e Hindernisse für erfolgreiche Beziehungen 26
Vorteile	der Toolbox bei anderen Beziehungsarten
Falls	studie 1: Anwendung der Toolbox bei Konflikt
zwis	chen Eltern und erwachsenem Kind
(Mai	rianne und Laura)
Behand	lungsplan und klinische Überlegungen270
Tool 16:	Gedankenstopp
Falls	studie 2: Anwendung der Toolbox bei einem
Kon	flikt zwischen erwachsenem Kind und Elternteil
	rdre und ihre Mutter)
	lungsplan und klinische Überlegungen277
	Abwechselnde Hände278
	studie 3: Anwendung der Toolbox bei Konflikten
	schen erwachsenen Geschwistern
	te und seine Geschwister)281
	lungsplan und klinische Überlegungen282
	Achtsamkeit mit distanzierter Beobachtung 283
	studie 4: Anwendung der Toolbox bei Konflikten
	schen Arbeitskollegen/Freunden
	ristina)
	lungsplan und klinische Überlegungen288
	Einatmen des Lichts (Variante von Tool 3,
	ung – Beobachtung und Vertiefung des Atems) 289
	studie 5: Anwendung der Toolbox bei Konflikten
	schen Arbeitskollegen/Freunden (Renee)291
	lungsplan und klinische Überlegungen292
Tool 28	: Selbstanteile293
Gemein	same Sitzung mit Christina und Renee
	zissmus und Koabhängigkeit: Überhöhte
	pruchshaltung und zu niedrige Anspruchshaltung) 299
	Selbstberuhigende Imagination, Sicherer Ort –
Nati	ırszenerie 290

12 Hindernisse und Herausforderungen	301
Wie man mit Hindernissen und Herausforderungen umgeht	302
13 Epilog	313
Selbstzweifel	313
Der zufriedene Therapeut	315
Selbstfürsorge des Praktikers	315
Anhang	317
Ressourcen für Therapeuten und Klienten	317
Ressourcen für Therapeuten	317
Ressourcen für Klienten	319
Verzeichnis der Tools	321
Literatur	332
Über die Autorin	343